

Umweltbericht 2015

Summary

Auch im Jahr 2015 war im Januar der erste Fixpunkt das Aufrechterhaltungsaudit mit der Überprüfung des Umweltmanagementsystems und die Einhaltung der Umweltnorm ISO 14001:2004 durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS). Die Zertifizierungsstelle hat uns ein weiteres Mal ein gut verankertes und gelebtes Umweltbewusstsein bestätigt.

Die wirksamsten Verbesserungsmöglichkeiten liegen weiterhin in der konsequenten Begleitung von Bauprojekten. So wurde im Mai 2015 das Haus A des Pflegezentrums Witikon nach einer dreijährigen Sanierung mit dem anspruchsvollen Minergiestandard für Neubauten wieder in Betrieb genommen. Bei der Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlagen wird zukünftig konsequent auf erneuerbare Energien gesetzt, insbesondere sind Fernwärmeanlagen und eine Holzschnitzelheizung in einem Wärmeverbund vorgesehen.

Aber auch auf der Verhaltensebene werden Massnahmen durchgeführt. Nach dem Abschluss der Sensibilisierungskampagne «Abfallgeschichten» wurde das PZZ-weite Umweltthema «Abfall» weitergeführt mit dem aktuellen Thema «Lebensmittelverschwendung». Seit der Ermittlung der Abfallmengen im April, setzen in den einzelnen Betrieben Arbeitsgruppen Massnahmen um, damit weniger Lebensmittel im Abfall landen. Dabei darf es aber nicht zu Einbussen bei der Verpflegungsqualität kommen. Im Frühjahr 2016 ist eine erneute Messung der Abfallmengen geplant, so wird die Wirkung der Massnahmen überprüft.

In einigen Pflegezentren wurden 2000-Watt Workshops durchgeführt und betriebliche Verhaltensweisen definiert. Diese Workshops dienen der Sensibilisierung und Motivation für umweltfreundliche Aktivitäten bei der Arbeit und im privaten Leben.

Ein weiteres Handlungsfeld ist, bei Investitionen/Beschaffungen darauf zu achten, dass die Umweltvorgaben eingehalten werden.

Ein Auszug aus unseren Umweltaktivitäten

- Aufrechterhaltungsaudit der ISO Norm 14001:2004
- Thema Umwelt in den Betrieben wird mit mehr Gewicht bei internen Audits überprüft
- Weiterbildung der Umweltbeauftragten zum aktuellen Thema Lebensmittelverschwendung
- Schulung/Information der neuen Mitarbeitenden in allen Betrieben
- Verhaltensprävention und Sensibilisierung sämtlicher Mitarbeitenden an Infoveranstaltungen
- Laufende energetische Betriebsoptimierung zusammen mit «Immobilien Stadt Zürich»
- Konsequentes Sammeln von recycelbaren Materialien in allen Betrieben und Bereichen
- Einsatz von LED Beleuchtungen anstelle energieintensiver Lichtquellen
- Geräteersatz durch energieeffizientere Maschinen
- Energetische Optimierung der Temperatur im Serverraum

Einhaltung Rechtskonformität

Der Umweltsrechtskonformitätsnachweis wurde im Rahmen der jährlichen periodischen Überprüfung auf Aktualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften systematisch überprüft und wo nötig angepasst.

In der Berichtsperiode sind im Umweltbereich keine Stör- oder Notfälle aufgetreten.

Die relevantesten Umweltkennzahlen

		Jahr 2014	Jahr 2015	Veränderung
Energie*				
Gesamtenergieverbrauch PZZ**	kWh	18 901 541	17 304 491	- 8.4 %
Energie pro Energiebezugsfläche	kWh/m ²	202.09	185.01	-8.4 %
Energie pro Pflgetag (PFT)	kWh/PFT	36.40	33.59	-7.7 %
davon Stromverbrauch	kWh	6 982 528	6 847 732	- 1.9 %
Stromverbrauch pro Pflgetag	kWh/PFT	13.45	13.29	-1.2 %
Wasser*				
Wasserverbrauch	m ³	119 253	115 231	- 3.4 %
Wasserverbrauch pro Pflgetag	m ³ /PFT	0.23	0.22	-2.6 %
Siedlungsabfall*				
Siedlungsabfall	t	806	803	- 0.3 %
Siedlungsabfall pro Pflgetag	kg/PFT	1.55	1.56	+0.6 %
Papier				
Drucker- und Kopierpapier-Verbrauch	Blatt A4	3 872 000	3 983 000	
Anzahl Blatt A4 pro Vollzeitstelle	Blatt/Stelle	2 271	2 281	+ 0.4 %
Anteil Recyclingpapier	%	99.6	99.5	
Bio-Lebensmittel*				
Anteil Bio-Lebensmittel (Vertragsartikel)	%	6.7	6.3	- 6.0 %




* Ohne SGZ, Service-Center, PZ Witikon, externe Pflegewohngruppen und PWG Triemlipark

** Anteil Wärmeverbrauch klimakorrigiert

Kommentar zu den Umweltkennzahlen:

- Im vergangenen Jahr konnte der Gesamtenergieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 8.4% gesenkt werden. Dieses erfreuliche Resultat ist vor allem auf Einsparungen im Wärmeverbrauch zurückzuführen. In diesem Bereich konnte eine Reduktion von effektiv 3.6% und klimakorrigiert 12.3% erzielt werden. Hauptgründe dafür sind Anpassungen der Laufzeiten der Blockheizkraftwerke (BHKW) in allen entsprechenden Betrieben und zum Teil abgeschalteter Heizgruppen während den Sommermonaten, sowie Optimierungen bei der Einstellung der neuen Wärmeerzeugungsanlagen in den Pflegezentren Riesbach und Bachwiesen.
- Beim Stromverbrauch konnte trotz Reduktion der Betriebsstunden der BHKW's eine Einsparung von 1.9% erreicht werden. Insgesamt haben ein Heizungersatz mit neuen Pumpen und Steuerung, optimierte Einschaltzeiten von Lüftungsanlagen, Einsatz von LED Leuchten, Ersatz durch energieeffizientere Maschinen und diverse kleinere Optimierungen zum guten Resultat geführt.
- Positiv ist auch die Reduktion des Wasserverbrauchs um 3.4% gegenüber dem Vorjahr, dies obwohl der Sommer 2015 lang und überdurchschnittlich warm ausgefallen ist. Es wurden zum Teil Anpassungen bei Bewässerungen vorgenommen, sicher hat aber auch der Rückgang der Pflgetage einen Einfluss auf den tieferen Gesamtwasserverbrauch.
- Der Siedlungsabfall hat sich im Total gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert, eine Abnahme von 0.3% konnte registriert werden. Bezogen auf die Anzahl Pflgetage ist er leicht angestiegen von 1.55 auf 1.56 kg/PFT.
- Der Papierverbrauch pro Vollzeitstelle hat gegenüber Vorjahr um 0.4% zugenommen. Aufgrund des neuen Druckerkonzeptes (ZOOM – Einführung bei PZZ anfangs 2014) können die Verbrauchszahlen weiterhin nur bedingt mit den Vorjahren verglichen werden.
- Der Anteil der Biovertragsartikel ist seit 2011 relativ konstant und bewegt sich zwischen 6.1 und 6.7%. Aktuell liegt er mit 6.3% immer noch deutlich über dem GUD-Zielwert von 5%.

Umweltziele und Massnahmen

Umweltziel	Zielerreichung 2015	Ausblick 2016
Reduktion Gesamtenergieverbrauch in kWh um 2% gegenüber Vorjahr	Reduktion von 8.4 % erreicht Technische Betriebsoptimierung, Gebäudesanierung, Heizungsersatz, Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf verhaltensorientierter Ebene	 Reduktion Gesamtenergieverbrauch, Ziel liegt weiter bei 2 %
Eine übergeordnete Massnahme auf Verhaltensebene ermitteln und 2015/2016 durchführen	Thema «Lebensmittelverschwendung» (Food Waste) gestartet Ermittlung der Lebensmittelabfälle im April 2015 durchgeführt und erste Massnahmen eingeleitet	 Projekte weiterführen und Wirksamkeit überprüfen mit Vergleichsmessungen im April 2016
Betrieblich ein Ziel für 2015 festlegen und Aktionen planen	Thema betrieblich festgelegt und Massnahmen durchgeführt	 Ein Ziel auf Verhaltensebene definieren und mit geeigneten Massnahmen umsetzen

Stadt Zürich
 Pflegezentren
 Dieter Beer
 Umweltverantwortlicher PZZ
 Walchestrasse 31
 Postfach 3251, 8021 Zürich
 Telefon 044 412 41 58
www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren

Zürich, im Juni 2016